

Entwicklung in anderen Räumen also durchaus andersartig verlaufen sein kann.

Der Arbeit sind drei verdienstvolle, mehrfarbige Karten beige-gelegt: Eine Burgenkarte für den Raum Schwäbisch Hall—Hohenstaufen—Rothenburg/T.—Wimpfen, in der die typologischen und funktionalen Überlegungen des Buches sehr anschaulich nachvollziehbar sind; eine Übersicht über die Grundrißgestaltung der Schildmauerburgen; eine Karte des südwestdeutschen Raums mit den vom Verfasser untersuchten Burgen.

Damit hat A. Antonow aber seine Karten im doppelten Sinn offen auf den Tisch gelegt. Das Wort haben nun die Baugeschichte und die landesgeschichtliche Forschung. Sicher wird das Buch von manchem als anstößig empfunden werden. Es macht aber nachdrücklich die zahlreich noch vorhandenen Lücken in der Burgenforschung deutlich. Ehrlich schreibt A. Antonow in seinem Vorwort: „Der Verfasser stellt seine Ergebnisse zur Diskussion und würde sich freuen, sie durch intensive historische Forschung und allfällige Grabungen, was beides nicht seine Aufgabe sein konnte, erhärtet oder, in Einzelfällen, auch widerlegt zu sehen.“ Das macht das Buch mit seinen vielen Denkanstößen — ebenso wie die überall spürbare Begeisterung von der Materie — dann doch sehr sympathisch!

Cord Meckesep

Hartwig Neumann

Zitadelle Jülich

herausgeg. v. d. Stadt Jülich, 1977, 72 S., 61 Fotos, 23 z. T. hist. Pläne, 5 Repros hist. Schriften, Porträts, Wappen. Broschiert, farbiger Schutzumschlag.

Als sinnvolle Ergänzung der vom gleichen Autor verfaßten — und in B+S 75/I, S. 62 besprochenen — Arbeit: „Der Jülicher Brückenkopf“ ist die „Zitadelle Jülich“ eine überaus sorgfältig und ansprechend auf Glanzpapier gedruckte eingehende Darstellung der historischen Festungswerke Jülichs. Die Vielzahl der Abbildungen, vor allem auch der historischen Pläne, bereichert die Broschüre und gibt ein vorzügliches Bild der militärtechnischen Entwicklung, die die besprochenen Bauwerke im Laufe der Zeiten durchmachten. Sie sind in fleißiger Forscherarbeit aus den Archiven von beinahe ganz Europa zusammengetragen, so aus dem „Algemeen Rijksarchief Den Haag“, „Archives et Bibliothèques de la Ville de Strasbourg“, dem „Bayerischen Staatsarchiv, Kriegsarchiv, München“, dem „Deutschen Zentralarchiv Merseburg“, „Generallandesarchiv Karlsruhe“, „Kriegsarchiv Wien“, „Musée des Plans-Reliefs Paris“, „Niedersächsisches Staatsarchiv Wolfenbüttel“, „Staatshochbauamt Aachen“ und dem „Landesvermessungsamt Bonn-Bad Godesberg“, der privaten Quellen nicht zu gedenken.

Eine Vielzahl von Literaturhinweisen am Ende der Arbeit führt interessierte Besucher der Zitadelle Jülichs und Freunde der Festungsbaukunst weiter in die Materie, wobei auch Numismatik, Glocken, Uhren usw. erfaßt sind. Die lesenswerte Broschüre darf uneingeschränkt empfohlen werden. Für die Vorbereitung einer Zitadellenbesichtigung ist sie unentbehrlich.

Otto Fink

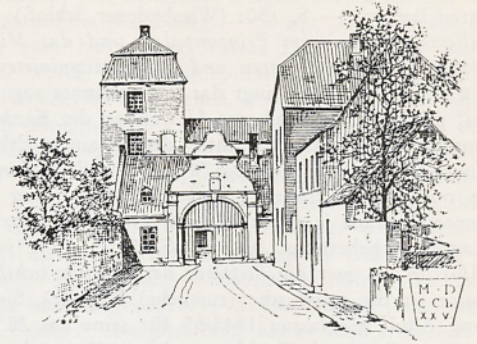
Schloß zu mieten gesucht

Erforderlicher Wohnraum ca. 120 qm od. mehr.
Monatsmiete bis 600,— DM.

Angebote an die Geschäftsstelle erbeten.

Beilagenhinweis:

Diesem Heft liegt ein Prospekt des Verlages C. H. Beck „Schlösser in Österreich“ bei. Wir bitten um Beachtung.



Baugesellschaft Karl Scherf

Spezialunternehmen
für Arbeiten der Denkmalpflege
Rittergut Issumer Turm

4150 Krefeld-Linn — Ruf 0 21 51 / 57 25 68

Beratung - Planung - Ausführung

Auktionen in Vorbereitung:

- Trophäen und Jagd
- Alte Textilien
- Eisen und Waffen

Für diese drei Spezialauktionen suche ich alle darauf bezüglichen Gegenstände. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung, wenn Sie geeignete Objekte versteigern oder verkaufen möchten.

Desgleichen suche ich für meine allgemeinen Auktionen Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art.

Kunstauktionen Waltraud Boltz

8580 Bayreuth, Bahnhofstraße 25/27
Tel. 09 21 / 2 06 16

Schloß oder Burg in Deutschland

auf Rentenbasis oder Mietkauf zu erwerben gesucht. Dem Verkäufer wird auf Wunsch Wohnrecht auf Lebenszeit, Familienanschluß u. evtl. Pflege zugesichert. Diskretion selbstverständlich.

Freundl. Zuschriften über die Geschäftsstelle der DBV.